

Schwäbischer Skiverband e. V. – Bezirk Mittlere-Alb

Bezirks – Kampfrichterobmann – Alpin

Hendrik Kuhn, Glockengasse 12, 73342 Bad Ditzenbach

Bericht zur Bezirks-Frühjahrstagung 2010



Bad Ditzenbach, den 15. Mai 2010

Die sehr gut geschulten KR starteten wieder super aufgestellt in die neue Saison. Alle Bezirks-Skirennen im Allgäu und heimischen Gefilde konnten mit unseren KR besetzt werden. Auch bei überregionalen Rennen waren unsere KR erfolgreich im Einsatz. Insgesamt waren die KR der Mittleren-Alb an über 20 Tagen im Einsatz!

Auf der KR-Schulung im Herbst in Wiesensteig bereiteten sich die zahlreich vertretenen KR auf die neue Saison vor. Wieder wurden neben den Änderungen innerhalb der IWO/DWO auch einige Übungen zur Handzeitenberechnung durchgeführt. Auch das Thema Sicherheit wurde diskutiert. Alle Teilnehmer der KR-Schulung berichteten von ihren eigenen Erfahrungen über Sicherheitsvorkehrungen an diversen Rennpisten. Dies ist die beste Möglichkeit auf sicherheitsrelevante Themen aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.

Wichtig für den KR ist, dass er im Vorfeld der Veranstaltung sich mit dem Organisator über die möglichen Sicherheitsvorkehrungen unterhält. Der geschulte KR kann hier wertvolle Tipps der Organisation geben. Am Renntag ist es ebenso wichtig, mit dem Kurssetzer zusammen die sicherheitsrelevanten Auffälligkeiten der Rennstrecke zu diskutieren. Im vergangenen Winter wurde dies von den eingesetzten KR vorbildlich umgesetzt.

Leider gab es bei einem überregionalen Skirennen Unstimmigkeiten innerhalb der Jury. Die eigentlich immer sehr gut zusammenarbeitende Jury eines Skirennens war diesmal nicht ganz einig. Eigentlich kein Problem! Die IWO/DWO hat klare Regeln für nahezu allen Fragen, die im Ablauf eines Skirennens aufkommen können. Manchmal kann auch eine Entscheidung im Nachgang geklärt werden. Doch in diesem Fall hat die IWO/DWO eine nicht ganz eindeutig Vorgehensweise beschrieben. Das tragische an diesem Fall war jedoch, dass sich einer meiner besten KR aus diesem Grund von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zurückgezogen hat. Schade, dass die sonst immer sehr sachlichen Meinungsverschiedenheiten, die innerhalb der Jury vorkommen können, solche Konsequenzen mit sich gebracht haben. Ich hoffe, dass dies nicht „Schule“ macht und die Jury versucht gemeinsam eine verträgliche Lösung zu finden.

Trotz diesem Vorfall waren alle Rennen sehr gut verlaufen. Das oberste Ziel, was vor allem uns KR am Herzen liegt, keine schweren Unfälle, wurde erreicht! Hier mein spezieller Dank für den hervorragenden Einsatz der KR, sowie den Organisatoren der Rennen, die die Arbeit der KR sehr tatkräftig unterstützt haben.

Aktuell verfügen wir über eine KR-Mannschaft von 36 Personen im Bezirk. 9 KR waren bei den diversen Einsätzen zur Verfügung gestanden.

Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass die KR-Truppe super ist und die Arbeit mit Allen zusammen sehr viel Spaß macht!

Mit sportlichen Grüßen

Hendrik Kuhn